



QASR FASSU'A

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Jordanien](#) | [Ma'an](#) | [Ma'an](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Auf dem heutigen Staatsgebiet von Jordanien verlief im Mittelalter eine der wichtigsten Haddschstraßen. Unter osmanischer Herrschaft wurde diese Route befestigt. Zu diesem Zweck wurden in etwa einer Tagesentfernung ein befestigtes Gebäude errichtet. Die einzelnen Forts wurde etwa nach dem gleichen Muster errichtet. Sie haben jeweils eine ungefähre Seitenlänge von 20 Meter und besitzen einen bzw. zwei Stockwerke. Eine Zisterne lässt sich im Innenhof finden. Bei den meisten Forts lassen sich noch eine bzw. zwei große Zisternen in unmittelbarer Nähe des Forts entdecken. Die einzelnen Forts wurden im 16. bzw. im 18. Jahrhundert errichtet. Der Hauptunterschied zwischen diesen beiden Errichtungszeitpunkten ist, dass die Forts im 18. Jahrhundert mit kleinen Ecktürmen und Erkern für Gewehre ausgestattet wurden. Neben der Beherbergung und dem Schutz der Pilger würden die Forts noch zur Übermittlung von Nachrichten nach Syrien und Anatolien eingesetzt. Zusätzlich sicherten die Forts die osmanische Macht in diesem Gebiet.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: 29°45'55" N, 35°52'52" E

Höhe: 988 ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Ungesicherte Ruine!

Beim Marsch durch die Wüste unbedingt ausreichend Wasser und eine Karte oder GPS-Gerät mitnehmen.



Anfahrt mit dem PKW

Von Amman oder Aqaba über den Desert Highway 15 bis Ma'an. Ab Ma'an dem Desert Highway 5 in Richtung Saudi arabische Grenze folgen. Nach etwa 61 Kilometer sieht man auf der rechten Seite eine Straße abbiegen die zu einem Phosphattagebau führt. Dieser Straße 2,5 Kilometer folgen. Das Qasr Kal'at Fassoa'a liegt ungefähr 2 km hinter dem Tagebau und der Eisenbahnstrecke und ist nur zu Fuß zu erreichen.

Achtung: Nicht unmittelbar am Tagebau bzw. an der Zufahrtsstraße zum Tagebau parken. Bei meinem Besuch im Jahr 2012 wurde ich durch den Wachschatz des Tagesbaues drauf aufmerksam gemacht, dass es sich bei der Straße um eine Privatstraße handelt.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



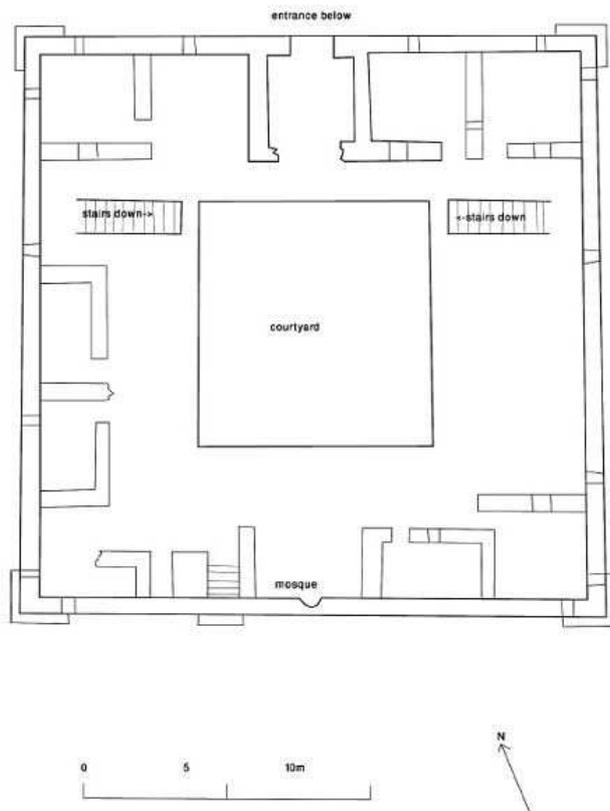
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Petersen, Andrew - The Ottoman hajj route in Jordan: Motivation and Ideology , Bulletin d'études orientales [En ligne], Supplément LVII | Mars 2008, mis en ligne le 13 novembre 2009, consulté le 28 mai 2012

Historie

18. Jh. Das Qasr Fassu'a wird errichtet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Petersen, Andrew - The Ottoman hajj route in Jordan: Motivation and Ideology , Bulletin d'études orientales [En ligne], Supplément LVII | Mars 2008, mis en ligne le 13 novembre 2009, consulté le 28 mai 2012

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 02.07.2014 [CR]